

## „Der Imkerkurs für Einsteiger“ von Undine Westphal erschienen im Ulmer Verlag 2025

### Nachhaltige Bienenhaltung Schritt für Schritt

---

Einmal vorne weg, dass Buch ist kein Imkerkurs. Das Buch hat knapp 150 Seiten und der Startschuss für das Imkern fällt auf der Seite 105 und dann geht es ganz schnell:

- Schwarmkontrolle: 1 halbe Seite
- Ableger bilden: 2 Seiten
- Einfüttern: eine halbe Seite,
- Varroabehandlung: eine halbe Seite
- usw.

Von den für die Imkerpraxis vorgesehenen 45 Seiten entfallen alleine 10 Seiten auf die Honigernte, zudem sind die Seiten noch großzügig bebildert.

So wird für die Varroabehandlung lediglich die Schwammtuchmethode erwähnt. Befallskontrolle kommt nicht vor. Ein Zeitpunkt für die Behandlung wird nicht genannt. Dann wird noch die Träufelbehandlung mit Oxalsäure äußerst knapp abgehandelt mit dem schönen Hinweis: die richtige Dosierung erfragen sie bitte bei Ihrem Imkerverein.

Wer mit diesen wenigen Informationen imkern lernen möchte, braucht sich mit dem Kapitel Honigernte nicht zu befassen.

Auf den ersten 100 Seiten bekommt die Leserin einen Eindruck davon was Imkern so ist. So geht es von Seite 56 bis Seite 103 um das Material, um die Bienenerzeugnisse, um Krankheiten usw. . Die Überschrift über diesen Teil lautet, „Die Praxis“ Das ganze wird flott cursorisch abgehandelt.

Im Einzelnen sind manche Hinweise zumindest fragwürdig.  
Zum Beispiel:

In Mitteleuropa verdurstet kein Bienenvolk. Für Undine Westphal ist eine Wasserstelle unentbehrlich.

Die Beschäftigung damit benötigt genau soviel Raum wie die gesamte Varroabehandlung.

Das Holzbeuten unbedingt einen Unterstand benötigen, stimmt einfach nicht. Wie unpraktisch das sein kann, sieht man auf der Abbildung auf Seite 43. Die Beuten kann man in dem abgebildeten Unterstand nur von hinten bearbeiten.

Wenn es dann wenige Seiten später um das schwere Heben geht, wäre man über einen seitlichen Zugang zu den Beuten dankbar. Mit einer einfachen Blechhaube halten die Beuten ewig.

Insgesamt bekommt der Anfänger einen Überblick über das Imkern, im praktischen Teil jedoch oberflächlich und für eine Einsteiger\*in nicht umsetzbar. Zudem wird keine Methode (und von denen gibt es ja einige) für eine einheitliche Völkerführung vermittelt.